

Betreff: [ZSI-Newsletter] ZSI eJOURNAL Dezember 2010
Von: AbonentInnen des ZSI-Newsletters <newsletter@lists.zsi.at>
Datum: Tue, 21 Dec 2010 11:02:31 +0100
An: newsletter@zsi.at



ZENTRUM FÜR SOZIALE INNOVATION
CENTRE FOR SOCIAL INNOVATION

ZSI eJOURNAL

ZSI eJOURNAL Dezember 2010

Inhalte

1. [Weihnachtsgrüße und Glückwünsche für das Jahr 2011](#)
2. [Kommissionspräsident Barroso ruft zur Stärkung der "Territorialen Pakte" auf](#)
3. [WBC-INCO.NET supports innovation capacities in the Western Balkans](#)
4. [WBC-INCO.NET: Das Video jetzt auch auf der ZSI-Webseite zu sehen](#)
5. [Successful Proposals 2011: "Ageing Society" and "RE-TURN"](#)
6. [weReurope: Brochure and CD-ROM available](#)
7. [Der erste Bericht zur Studie „evolving diversity“ im Rahmen des Projekts EQUINET](#)
8. [Zukunft der Wissenschaftskooperation zwischen EU und Russland](#)

ZSI-Events

9. [News zu SOQUA PLUS -- Schreibwerkstatt im Jänner 2011](#)

ZSI-Publikation

10. [Bucherscheinung im Jänner 2011: Pendeln zwischen Wissenschaft und Praxis. ZSI - Beiträge zu sozialen Innovationen.](#)
11. [Benchmarking report of NCP systems in Europe published](#)

Alle Innovationen sind sozial relevant.

WISSEN SCHAFFT ÖSTERREICH
Wissenschaftskonferenz Österreich

"Mit dem Budgetentwurf der Bundesregierung entzieht das Ministerium den unabhängigen wissenschaftlichen Einrichtungen alle Mittel: Basisförderungen, EU-Anbahnungsfinanzierung, Projektförderungen, Publikationsförderungen u.v.m. Durch diesen unüberlegten Kahlschlag werden langjährige Aufbautarbeiten überfallsartig zunichte gemacht. Hunderte Arbeitsplätze gehen unmittelbar verloren. Ein ganzer Arbeitsmarkt für WissenschaftlerInnen wird mittelfristig ausgetrocknet." (Auszug der Aussendung der Gpa-djp)

Die Plattform "Wissen:schafft:Österreich" und der Verein "Wissenschaftskonferenz Österreich" demonstrieren gemeinsam mit Interessensvertretungen und der Gpa-djp am 6.12.2010, begleitet von heimischem Medieninteresse, gegen die vom Wissenschaftsministerium geplanten Einsparungen im Bereich der außeruniversitären Forschung.

1. Weihnachtsgrüße und Glückwünsche für das Jahr 2011

Das ZSI hat am Ende des Jahres 2010 wieder vielen Kolleginnen und Kollegen in zahlreichen Partnerorganisationen, Auftraggebern und Auftraggeberinnen, sowie allen unsere Arbeit beachtenden Menschen in Wissenschaft, Praxis und weiterer Öffentlichkeit für Interesse, gute und fruchtbare Kooperation zu danken. Damit verbunden sind die besten Wünsche dafür, dass Ihnen alles, was heuer gelungen ist, auch nächstes Jahr gelingen soll, und Sie darüber hinaus Gesundheit, Erfolg und Freude vereint und fortlaufend begleiten mögen! Was die Entwicklung unserer gemeinsamen Arbeitsbereiche in Wissenschaft, Innovation und speziell in den Sozialwissenschaften betrifft, so geben manche der Entwicklungen des Jahres 2010 durchaus widersprüchliche Signale für 2011 und Anlass zu Beunruhigung...

Den gesamten Text lesen Sie auf der [ZSI-Webseite...](#)

[zurück zur Übersicht](#)

2. Kommissionspräsident Barroso ruft zur Stärkung der "Territorialen Pakte" auf

Die Verwirklichung der EU 2020 Ziele benötigt eine Vielzahl von Partnern, so auch die "Territorialen Pakte". Davon zeigt sich Kommissionspräsident José Manuel Barroso überzeugt. Im Zuge einer Plenarsitzung des "Ausschusses der Regionen" am 1. Dezember 2010 betonte er die Schlüsselrolle der Pakte bei der Implementierung der EU 2020 Strategie. Dafür sollen die Rollen der Regionen und Städte der Gemeinschaft sowie der lokalen und regionalen AkteurInnen – repräsentiert durch die Pakte – gestärkt werden. Den Presstext dazu finden sie [hier](#). In diesem wird zudem auf den "[1st CoR Monitoring Report on Europe 2020](#)" verwiesen, der Territoriale Pakte und Partnerschaften ausführlich behandelt. Die am ZSI angesiedelte Koordinationsstelle der Territorialen Beschäftigungspakte in Österreich (Koo) nahm diesen Aufruf des Kommissionspräsidenten mit großem Interesse zur Kenntnis und wird weitere Entwicklungen in der Sache unterstützen.

Siehe auch www.pakte.at | News

[zurück zur Übersicht](#)

3. WBC-INCO.NET supports innovation capacities in the Western Balkans

The European Commission has recently decided to prolong its support for the co-ordination of Research Policies with the Western Balkan Countries by continuing to fund the **WBC-INCO.NET** project until 2013.

By joining forces of 29 partners – ministries responsible for science, technology and innovation, agencies and institutes from the EU, the WBC and Turkey – the project will put a special focus on supporting the region's innovation capacities in the course of the next three years.

To this end, WBC-INCO.NET will develop an action plan for further cooperation in the field of innovation, enhance cooperation between research and innovation stakeholders and exchange information and best practices on innovation policies. It will also implement trainings on technology transfer for innovation stakeholders as well as awareness raising measures concerning market demands and benefits of innovation targeted at the research community.

The ultimate scope of these activities is to enhance the Western Balkan countries' success with future joint initiatives on innovation. A first **"Innovation Dialogue Forum"** was successfully held from November 8 to 9, focusing on the national innovation systems in the WBC. The issue of innovation was also in the focus of the 9th meeting of the Steering Platform on Research for the Western Balkan Countries (November 11, [see also the link](#)).



Bildimpression/photo: Participants of the 9th Meeting of Steering Platform on Research for Western Balkan Countries in Becici, Montenegro on the 11th of November 2010.

[Read more...](#)

[zurück zur Übersicht](#)

4. WBC-INCO.NET: Das Projekt-Video jetzt auch auf der ZSI-Webseite zu sehen

Das Projekt vertieft die erfolgreiche Arbeit des ZSI in der Vernetzung der Westbalkan-Staaten und deren Integration in den Europäischen Forschungsraum. In der laufenden Projektphase wird der Aspekt der Innovation betont.

Wenn Sie an weiteren Informationen über die Forschungs-, Technologie- und Innovationsprojekte mit Südosteuropa interessiert sind, so besuchen Sie bitte auch die [Projektwebseite](#).



[Zum Video...](#)

[zurück zur Übersicht](#)

5. Successful Proposals 2011: "Ageing Society" and "RE-TURN"



On 2th of December 2010 the Monitoring Committee of the **transnational Programme Central Europe** decided in Vienna on new projects to be co-funded within the 3rd call for project proposals. Out of 112 eligible project applications, the Committee recommended 28 projects for funding in the fields of innovation, accessibility, environment and competitiveness of cities and regions. Two of them are projects with contributions by the ZSI (For more info please follow [the link](#)):

The project **"Central European Knowledge Platform for an Ageing Society"** (CE-Ageing Platform in short) aims to minimise negative effects and impacts of demographic change in Central Europe. Within 36 months, the partnership consisting of 13 regional and national partners from 8 Central European countries will jointly develop a 'CENTRAL EUROPE AGEING-Strategy', a joint 'Forum on Ageing in

Central Europe' Platform and four Regional Ageing Platforms. Innovative measures/services for SME's in the area of diversity management, life-long learning, work-life-balance and health will be implemented in parallel.

The second project that has been approved within the same round is "RE-TURN". This project, which is coordinated by the University of Leipzig, Germany, is dealing with the up to now hardly explored issue of migrants returning back from abroad. "RE-TURN" will start in May 2011.

[Read more...](#)

[zurück zur Übersicht](#)

6. weReurope: Brochure and CD-ROM available



The Project **weReurope- European Lifelong Learning by Intercultural Dialogue** will successfully be concluded in December 2010 after 2 years of work. The consortium proudly presents the results of the intensive cooperation.

[Read more...](#)

[Link to the website of weReurope...](#)

[zurück zur Übersicht](#)

7. Der erste Bericht zur Studie „evolving diversity“ im Rahmen des Projekts EQUINET

Das EQUINET Projekt untersucht den Universitätszugang für benachteiligte Gruppen. Anhand von Good- und Bad- Practices-Beispielen sollen die Barrieren des Hochschulzugangs eruiert werden mit dem Ziel den Zugang für diese benachteiligten Gruppen zu verbessern. Der erste Bericht „evolving diversity“ liefert einen kompakten Überblick über Theorie und Praxis des Hochschulzuganges in Europa zu folgenden Themen: Einkommenssituation der Studenten, Studiengebühren, Stipendien und Berufstätigkeit.



Weitere Informationen lesen Sie auf der [ZSI-Webseite...](#)

[zurück zur Übersicht](#)

8. Zukunft der Wissenschaftskooperation zwischen EU und Russland

Bekanntlich ist nichts so unsicher wie die Zukunft. Gleichzeitig besteht hoher Bedarf an der Meisterung der Zukunft. Um auf verschiedenen mögliche Zukunftsvariationen vorbereitet zu sein, veranstaltete das ZSI am 16. und 17. Dezember mit dem IPTS, der gemeinsamen Forschungsstelle der Europäischen Kommission zur Zukunftsforschung, einen hochrangig besetzten ExpertInnenworkshop in Sevilla bei dem verschiedene Szenarien der zukünftigen Kooperation der EU mit der Russischen Föderation im Jahr 2020 in den Bereichen Wissenschaft, Forschung, Technologieentwicklung und Innovation erarbeitet wurden.

Weitere Informationen lesen Sie auf der [ZSI-Webseite...](#)

[zurück zur Übersicht](#)

ZSI-Events

9. News zu SOQUA PLUS -- Schreibwerkstatt / Qualitative Ergebnisdarstellung



Donnerstag 13. Jänner 2011, 9:00–18:00 Uhr und Freitag 14. Jänner 2011, 9:00–18:00 Uhr
Ort: SORA, Linke Wienzeile 246, 1150 Wien

In der Forschungs- und Beratungspraxis wird zunehmend mit qualitativen Methoden gearbeitet, vor allem deshalb, weil sie die Perspektiven der untersuchten Gruppen ins Zentrum rücken und den kulturellen, politischen oder organisationalen Kontext berücksichtigen. Qualitative Methoden zeichnen sich aber auch dadurch aus, dass sie es ermöglichen, Neues zu entdecken und Hypothesen zu entwickeln. Diese Besonderheit erfordert eine sensible Handhabung der gewonnenen Ergebnisse. Ziel der Schreibwerkstatt ist es, qualitative Ergebnisse anregend und gleichzeitig wissenschaftlich korrekt darstellen zu können. Im Rahmen des Seminars strukturieren die TeilnehmerInnen qualitative Ergebnisse und schreiben gemeinsam einen Forschungsbericht.

[Zur Reservierung und Buchung...](#)

[zurück zur Übersicht](#)

ZSI-Publikation

10. Bucherscheinung im Jänner 2011: Pendeln zwischen Wissenschaft und Praxis. ZSI - Beiträge zu sozialen Innovationen.

Der Begriff "Innovation" fand Eingang in die Alltagssprache. Was aber sind soziale Innovationen? Wie entstehen sie? Unter welchen Bedingungen können sie zu allgemein steigender Lebensqualität und erwünschten gesellschaftlichen Entwicklungen beitragen? Das ZSI bietet in diesem Band Einblicke in Ausschnitte seiner vielfältigen Projektarbeit. Im Kern geht es immer darum, wirksames Wissen für die Praxis zu generieren, zu verbreiten und anzuwenden.



Pendeln zwischen Wissenschaft und Praxis. ZSI -- Beiträge zu sozialen Innovationen. (Hrsg.) Zentrum für Soziale Innovation, ZSI. 2011. Wien.

Mit Beiträgen von: Cosima Blasy, Regina Brandstetter, Claudia Magdalena Fabian, Michael Förschner, August Gächter, Florian Gruber, Katharina Handler, Josef Hochgerner, Teresa Holoher-Ertl, Alexander Kesselring, Barbara Kieslinger, Dirk Maier, Ilse Marschalek, Klaus Schuch, Anette Scoppetta, Elisabeth Untertrauner.

Der Band erscheint im LIT Verlag.

[zurück zur Übersicht](#)

11. Benchmarking report of NCP systems in Europe published

Under the project 'Capacity Building and institutional strengthening of Science and Research in BiH', Elke Dall and Klaus Schuch (both from ZSI) and Lajos Nyiri (technopolis) produced a report on 'International benchmarking of the NCP systems in Europe', which can be downloaded from the website of ZSI.

[Read more...](#)

[zurück zur Übersicht](#)

Mit herzlichem Dank für Ihr Interesse und freundlichen Grüßen,

Josef Hochgerner

Impressum:
 ZSI-Newsletter
 Medieninhaber, Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich:
 Univ.-Prof. Dr. Josef Hochgerner
 Zentrum fuer Soziale Innovation - Centre for Social Innovation
 Linke Wienzeile 24/6 * A-1150 Wien
 ZVR: 757 405 110
 Tel.: +43 1 4950442
 Fax.: +43 1 4950442-40
 Mob. Tel.: +43 699 10064787
 email: hochgerner@zsi.at
<http://www.zsi.at>

Erscheinungsweise:
 Dieser Newsletter wird in elektronischer Form (E-Mail) in unregelmäßigen Zeitabständen an alle Abonnenten versandt.

Disclaimer, Haftungsausschluss:
 Der Herausgeber haftet nicht für allfällige Schäden, die durch den Empfang und das Lesen dieses Newsletters entstehen können, insbesondere aber nicht ausschließlich an EDV-Anlagen. Der Herausgeber haftet nicht für Inhalte der in diesem Newsletter verlinkten Internetadressen sowie nicht für Schäden, insbesondere aber nicht ausschließlich an EDV-Anlagen, die durch das Aufrufen dieser Links verursacht werden können.

newsletter mailing list
newsletter@lists.zsi.at
<http://lists.zsi.at/cgi-bin/mailman/listinfo/newsletter>

Teil 1.2	Content-Type: text/plain
	Content-Encoding: quoted-printable